

wir pflegen!

Interessenvertretung und Selbsthilfe
pflegender Angehöriger e. V.

info@wir-pflegen.net
Alt-Moabit 91 . 10559 Berlin
Telefon 030. 4597 5750



Fachtag 15.09.23 in Bonn

Zielgruppe

Pflegende Angehörige, Akteure der Selbsthilfe und Pflege, Mitglieder von *wir pflegen e.V.* und alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Kosten

Mitglieder kostenlos, externe Teilnehmer*innen auf freiwilliger Spendenbasis

Anmeldung (erforderlich)

Über das Online-Formular
www.eveno.com/fachtag23
oder telefonisch unter 030. 4597 5750

Ort | Zeit

CJD Bonn (www.cjd-bonn.de)
Graurheindorfer Str. 149, 53117 Bonn
Freitag 15.09.2023, 13:00–18:00 Uhr

*Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein und
Ihre Stimme für pflegende Angehörige*

Mitgliedertreffen 16.09.23

Der Fachtag ist Teil des zweitägigen Mitgliedertreffens des Bundesverbands *wir pflegen e.V.* Wir begrüßen neue Mitglieder zu Diskussionen zur Selbsthilfe und Interessenvertretung pflegender Angehöriger am Samstag, den 16. September 2023.

Unser Netzwerk

Landesvereine: Berlin, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Thüringen
Arbeitskreis pflegender Eltern
Fachkommission Pflegepolitik

wir pflegen!

Interessenvertretung und Selbsthilfe
pflegender Angehöriger e. V.

Fachtag: 15.09.23 Bonn Gesellschaft stärken. Pflege. Neu. Denken.

Präsenzveranstaltung mit Live Stream
13:00–18:00 Uhr
Anmeldung erforderlich

design@lilien-feld.de | Foto: shutterstock



Fachtag 15.09.23

Pflegende Angehörige bilden das Fundament des deutschen Pflegesystems, denn über 80 Prozent aller Pflege wird im häuslichen Umfeld von An- und Zugehörigen geleistet. Mit den uneingelösten Versprechen des Koalitionsvertrags und dem im Mai beschlossenen Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) hat die Bundesregierung die rund 10 Millionen häuslich Pflegenden tief enttäuscht und die Last der Pflegeverantwortung noch stärker auf Familien und Frauen geschoben.

Unter dem Motto „Gesellschaft stärken. Pflege. Neu. Denken.“ will *wir pflegen e.V.* nicht nur bereits bekannte Lösungen wie die Umsetzung von Vereinbarkeit von Pflege und Beruf beleuchten, sondern gemeinsam neues Denken und kreative Ansätze zur Entwicklung kommunaler und zivilgesellschaftlicher Unterstützungsangebote formulieren. Für eine Gesellschaft in der Angehörige als Pfeiler des Pflegesystems selbstbestimmte Unterstützung und Entlastung erfahren.

Moderation

Prof. Dr. Adelheid Kuhlmeiy
Direktorin des Instituts für
Medizinische Soziologie
und Rehabilitationswissen-
schaft an der Charité Berlin

Referent*innen

Maria Becker
Bundesministerium für
Gesundheit, Leiterin
Unterabt. 42 „Pflegestärkung“

Prof. Dr. Notburga Ott
Fachkommission Pflegepolitik
wir pflegen e.V.,
Vorstandsmitglied
wir pflegen NRW e.V.

Maria Klein-Schmeink
Mitglied des Bundestags
Thorsten Klute
Mitglied des Landtags NRW

Podiumsteilnehmer*innen

Thorsten Klute
Mitglied des Landtags
in NRW, SPD

Angelika Hörter
Geschäftstellenleiterin der
Alzheimer Gesellschaft NRW

Barbara Kahler
Vorstandsmitglied der
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen
und BAGSO Fachkommission
Seniorenpolitik

Heinrich Stocksclaeder
Arbeitskreis Pflegenden
Eltern, wir pflegen e.V.

Edeltraut Hütte-Schmitz
Ehemals pflegende
Angehörige,
Bundesvorstand und
Fachkommission Pflegepolitik,
wir pflegen e.V.

Programm

13:00 _____ Registrierung, Ankommen und Imbiss

13:30 _____ Willkommen

Vorträge & Fragerunden

Pflege. Neu. Denken.

auf Bundes- und Länderebene

13:45 _____ Maria Becker

Stärkung der häuslichen Pflege durch das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG)

14:05 _____ *Maria Becker im Gespräch mit Prof. Dr. Ott
Fragen und Beiträge aus dem Publikum*

14:30 _____ Maria Klein-Schmeink

Pflegepolitische Perspektiven Bündnis 90 / Die Grünen

15:00 _____ *Fragen und Beiträge von Frau Prof. Dr. Ott
und aus dem Publikum*

15:15 _____ Thorsten Klute

Pflegepolitische Perspektiven der Sozialdemokratischen Partei (SPD) in NRW

15:35 _____ *Fragen und Beiträge aus dem Publikum*

15:45 _____ Pause mit Kaffee und Kuchen _____

16:15 _____

Podiumsgespräch & Kurzbeiträge

Pflege. Neu. Denken.

_____ Barbara Kahler

Pflegepolitische Perspektiven der Seniorenverbände

_____ Heinrich Stocksclaeder

Pflegepolitische Perspektiven der Verbände pflegender Eltern

17:45 _____ Schlusswort und Ende